

Samstag, 30. März 2019  
NR. 76 ROT03(Stern)

# OCHTRUP

Von einem Ochtruper, der auszog, auf der Insel zu leben

## Die Tüte von Baltrum

Von Susanne Menzel

**OCHTRUP/BALTRUM.** Das Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen, haben einst in allen Feinheiten die Gebrüder Grimm erzählt. Die Geschichte von einer Ochtruper Tüte, die auszog, auf Baltrum zu leben, ist davon die moderne Fassung der Gegenwart.

**»Wir leben zwar nicht auf einer Insel der Seligen. Aber wir leben nach wie vor unseren Traum.«**

Sandra und Tüte Schmiegel

„Tüte“, vor 53 Jahren als Christof **Schmiegel** in der Topfstadt in eine Architektenfamilie hineingeboren, hört seit Grundschulzeiten nicht mehr auf seinen Taufnamen. „Ich bin damals häufiger mit meinem Vater zu Baustellen in den Norden gefahren. Dabei habe ich in Ostfriesland jemanden kennengelernt, den alle ebenfalls nur „Tüte“ nannten. Dieser Mann hat mich als Person schwer beeindruckt. Nachdem ich meiner Familie und den Freunden immer wieder von Tüte erzählt habe, nannten mich alle irgendwann ebenfalls nur noch Tüte“. Das ist bis heute so geblieben“, erzählt er. Viele Baustellen hat er mit seinem Vater im Laufe der Jahre noch besucht und das Berufsbild des Architekten dabei immer näher kennengelernt. Schlussendlich lag es auf der Hand, dass Tüte nach dem Abitur in die väterlichen Fußstapfen trat.

**»Morgens drehe ich gerne eine Runde mit meinem Boot Bangvörnix.«**

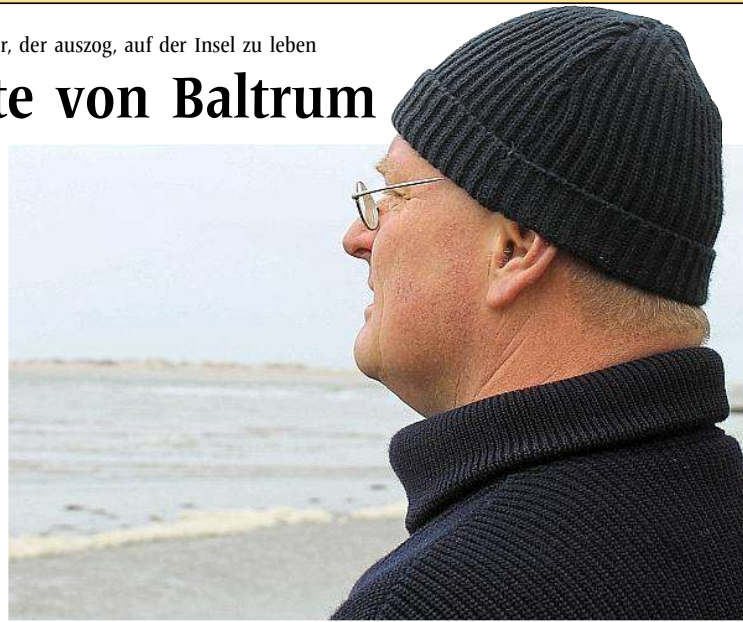
Tüte Schmiegel

Aber die Eltern hatten bei ihrem Sprössling noch ein weiteres Samenkorner keimen und wachsen lassen: Durch viele gemeinsame Inselurlaube hatte sich die Liebe zur See entwickelt. Und so teilte sich Tüte zunächst beide Leidenschaften auf. Während des Semesters war er der eifrige Student, in den Ferien, von Juli bis Oktober, der Surflehrer auf Baltrum. „Es wurde zu meinem Traum, ganz hier zu leben“, hat der angehende Architekt erkannt. Zuerst allerdings entschied er sich dafür, seine beruflichen Sporen als Architekt in Kooperation mit dem Vater zu verdienen. So war er beim ersten Bauabschnitt des Factory Outlet Centers (FOC – heute umfirmiert zum DOC) in Ochtrup **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**.

Weitere berufliche Projekte folgten. Unter anderem



Mit seinem Boot „Bangvörnix“ ist Tüte mobil und nicht von den Fahrzeiten abhängig. Autos gibt's auf Baltrum nicht, stattdessen Pferd und Kutsche.



Der Mann und das Meer: Christof „Tüte“ Schmiegel liebt die Weite und die salzige Luft auf der Insel Baltrum. Die kleinste der Nordseeinseln hatte früher den Beinamen „Dornröschen“. Aus seinem Schlaf allerdings ist das Eiland mit dem einzigartigen Nationalpark Wattenmeer schon längst erwacht. Besonders im Sommer gibt es mehr als sieben Mal so viele Gäste wie Einwohner dort.

Fotos: Susanne Menzel



Das ist Bux und Seemannsmütze: kurze ist Tüte.



Ab und zu nimmt sich der Gastwirt Zeit für einen Inselrundgang.

nächst einiges an Lehrgeld zahlen mussten.“ Nicht nur als Wirte, auch als Nachbarn, als Neu-Baltrumer. Denn mag sich auch die geografische Lage unterscheiden, die Mentalität der Münsterländer und der Baltrumer ähneln sich. „Richtiger“ Insulaner ist man erst in der zügigen Generation. Und so gab es einige Fettnäpfchen, in die das Ehepaar getreten ist. Heute kann Tüte diese Erinnerungen mit einem Schinken und mit Schalk in den Augen hinter der Nickelbrille wiederge-

**»Bodenständige Gerichte gehen hier viel besser als geschnittenes Brot.«**

Sandra Schmiegel

ben: „Kurz vor der Einweihung unseres Lokals hatte ich mitbekommen, dass einige Burschen das als Gelegenheit für eine deftige Party nutzen wollten. Deshalb hatte ich draußen vorbeugend ein Schild „Nur für geladene Gäste“ aufgestellt. Insulaner aber läßt man nicht extra ein. Das hatte ich auch nicht getan. So blieben etliche fern.“

Auch der Handtasche große Familienhund „Idefix“ schaffte die „Einbürgerung“ nicht auf Anhieb. Als er einmal ohne Leine herumließ, gab's prompt eine Anzeige. Tüte wurde mit einem Bußgeld belegt, weil er gegen die „Gefahrenabwehrverordnung“ der Insel verstoßen hatte. „Das es gibt, wusste ich bis dahin nicht einmal“, sagt er.

Inzwischen haben sich Tüte und Sandra mit den 450 Einwohnern arrangiert. Tüte ist Mitglied im Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde (besucht die Gottes-

mal die Münsterländer Herencreme. „Wir beide lieben klare Kost. Bodenständiges Essen geht hier wie geschnittenes Brot.“ Unsere Philosophie: Der Fisch ist der Star, nicht die Deko.“ Er muss nicht hochkant oder quer gebracht, sondern frisch sein“, ergänzt die Chefin. Der Erfolg scheint dem Ehepaar Recht zu geben: „Angetreten waren wir vor mehr als zehn Jahren mit dem Konzept, Kleinigkeiten zu servieren. Inzwischen gehen täglich in der Hauptsaison über 100 Essen raus.“ Und Tüte hat sich kleine Inseln auf der Insel geschaffen. Ganz früh morgens, wenn der Himmel weit und nordisch ist, wird er selbst sagt, entert er oft sein Boot mit dem kuriosen Namen „Bangvörnix“, um eine Runde auf der Nordsee zu drehen. Wenn er ganz viel Glück hat, wirft ihm Fischer Nils ein paar Krabben zum Pulen rüber. Kurze Momente der Ruhe. Vor dem nächsten Gästeansturm. Besonders in den Sommermonaten. „Wir leben zwar nicht auf einer Insel der Seligen“, sagen Sandra und Tüte Schmiegel heute, nach mehr als einem Jahrzehnt in der neuen Heimat, aber wir leben nach wie vor unseren Traum.“



Kaffeepause muss sein: „Zwischen 9 und 9:30 Uhr nicht füttern“ steht deshalb auch neben den Regiestühlen angeschlagen.



Stolz ist Tüte Schmiegel auf seine große Auswahl an hochwertigen Whiskeysorten.

### Gottesdienste

#### Ochtrup

##### St. Lambertus

Samstag (30.3.): 17 Uhr katechetischer Gottesdienst, St. Johannes Baptist; 17.15 Uhr Beichtgelegenheit; 18 Uhr Vorabendmesse St. Marien.

Sonntag (31.3.): 8.30 Uhr heilige Messe, St. Lambertus; 9.30 Uhr heilige Messe, Carl-Sonnenstein-Haus; 10 Uhr heilige Messe mit Kolpingfamilie, St. Dionysius; 11 Uhr heilige Messe und 18 Uhr heilige Messe mit besonderen Liedern, St. Lambertus.

Montag (1.4.): 19 Uhr heilige Messe, Kapelle Plus Hospital.

#### Ev. Gemeinde

Sonntag (31.3.): 10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Imke Philipps.

#### Wettringen

##### St. Petronilla

Samstag (30.3.): 17 Uhr Vorabendmesse

Sonntag (31.3.): 8 Uhr Gemeindegottesdienst, St. Petronilla; 9.15 Uhr heilige Messe, St. Michael; 10.30 Uhr heilige Messe, St. Petronilla; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht, St. Michael.

#### Ev. Gemeinde Neuenkirchen

Sonntag (31.3.): 10 Uhr Gottesdienst mit Prediger Pfarrer Klaus Fischer.

#### Metelen

Samstag (30.3.): 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag.

Sonntag (31.3.): 8.30 Uhr heilige Messe, 10.30 Uhr Hochamt.

**Krankenwoche** 30.3.: Pfarrer Stefan Hörstrup, Ochtrup.

31.3. bis 6.4.: Pfarrer em. Ludger Bügener, Ochtrup. Die Seelsorger sind über das Plus-Hospital, Ochtrup, ☎ 02553/771 erreichbar.

### Nachrichten

#### Niederrescher haben Versammlung

**OCHTRUP.** Der Schützenverein Niederrescher lädt alle Schützenbrüder zur Generalfversammlung heute in die Gaststätte **Köllmann** ein. Beginn ist um 20 Uhr. Es wird interessant, so die Schützen in ihrer Stättelung, denn es steht unter anderem die Öffnung der Offerten und die Vergabe

des Schützenfestes 2020 an. Wie gewohnt wird ein Bus eingesetzt. Abfahrtsstellen sind um 19.35 Uhr der **Dränkekreisel**, um 19.40 Uhr die ehemalige Gaststätte **Eilering**, Jasper und um 19.45 Uhr die Bushaltestelle an der Niederrescher-/Ecke Starenstraße.

#### Wester-Schützen bedanken sich



Vorsitzender Dirk Kuhlmann (r.) und sein Stellvertreter Markus Lohmann (l.) überreichen die Präsente an Manfred Biermann (2.v.l.) und Bernd Lückert. Foto: Patrick Heindrich

**OCHTRUP.** Zu ihrer Frühjahrsversammlung kamen jetzt die Mitglieder des Schützenvereins Wester in der Gaststätte **Nobbenhuis** zusammen. Nach der Wahl von zwei Kassensprüfern und der Vorstellung des Programmablaufs des diesjährigen Kaiserfestes bedankten sich der erste Vorsitzende Dirk Kuhlmann

bei Manfred Biermann und Bernd Lückert für die langjährige Vorstandarbeit. Sie waren bereits in der Herbstversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden. Manfred Biermann kann auf zwölf Jahre als erster Vorsitzender und Bernd Lückert auf 16 Jahre als Beisitzer bei den Schützen zurückblicken.

#### Notdienste am Wochenende

##### Notfallpraxen

Zentrale Rufnummer ☎ 116117; die nächsten Notfallpraxen sind am Antonius-Hospital in Gronau (Kernsprechzeiten: samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr; ☎ 02562/9150), am Marien-Hospital in Steinfurt-Borghorst (Kernsprechzeiten: samstags und sonntags von 9 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr; ☎ 02552/637963) und am Mathias-Spital in Rheine (geöffnet samstags und sonntags von 8 bis 22 Uhr; ☎ 05971/19292).

##### Hals, Nasen, Ohren, Augen

Zentrale Rufnummer ☎ 116117.

##### Apothek

30.3.: Malteser-Apothek, Metelen; Wetringer Straße 1a, ☎ 02556/98820. 30.3.: Flora-Apothek, Gronau-Epe, Amtsweg 8, ☎ 02565/4848. 31.3.: Charly-Apothek oHG, Gronau, Alter Postweg 110, ☎ 02562/7011330.

##### Tierarzt

0. und 31.3.: Dr. Alexander Schupler, Kleintierpraxis, Ochtrup, Bentheimer Straße 21, ☎ 0170 2385585. 30. und 31.3.: Tierärztliche Praxis in **Wahbergen**, nur Großtiere, Brink 13, ☎ 02533/97310. 30. und 31.3.: Adam Kowalewski, Ochtrup, Dietrich-Bonhoefer-Straße 4, ☎ 02553/9736998 Kleintiere, ☎ 02553/9736999 Großtiere.

##### Zähne

Zentrale Rufnummer